

zu 135% anzubieten (geschehen), M. 120 000 dienten der Mitteld. Creditbank als Material zur Einföhr. des gesamten A.-K. an der Frankf. Börse. Agio mit M. 69 762 in R.-F.

Hypothehen: M. 123 971 in Annuitäten, verz. zu 4%, amortisierbar mit 1 bzw. 2½%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige besondere Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, sodann bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R. (mindestens M. 3500), Überrest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Die dem Vorst. u. dem Personal bewilligten Tant. werden als Geschäftskosten gebucht.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobilien 595 823, Masch. u. Geräte 30 982, Patente 1, Werkzeuge u. Modelle 1, Debit. 1 009 669, Waren 506 106, div. Debit. (einschl. Bankguth. 678 303, Effekten u. Wechsel 459 014, Kassa 9445. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 123 971, R.-F. 150 000, Spez.-R.-F. 150 000, Kredit. (einschl. Kriegsteuer-Rüchl. 946 599, Unterstütz.-F. 57 997, Beamten-Pens.-Kasse 100 000, Arb.-Versorgungskasse 100 000, Rüchl. f. Übergangswirtschaft 130 000 (Rüchl. 100 000), Talonsteuer- u. Gebühren-Res. 14 959 (Rüchl. 3000), Div. 180 000, Bonus 60 000, Tant. an A.-R. 9681, Vortrag 66 136. Sa. M. 3 289 346.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 98 745, Unk. inkl. Tant. f. Vorst. u. Beamte u. Zuwend. an die Arbeiterschaft 448 302, Reingewinn 418 818. — Kredit: Vortrag 74 188, Warengewinn 891 677. Sa. M. 965 865.

Kurs Ende 1900—1917: 133, 124, 130, 133.50, 147, 155, 150, 142, 140, 150, 169, 178, 170, 166, 167.50*, —, 140, 199%. Eingef. im Sept. 1898 zu 137.25% in München. — Die Zulass. in Frankf. a. M. erfolgte 20./7. 1906; erster Kurs 152.50%. Ende 1913—1917: 166.50, 169.60*, —, 140, 201%.

Dividenden 1902—1917: 8, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 10, 11, 11, 11, 12, 6, 10, 14, 15%. Ausserdem für 1917 einen Bonus von M. 50 auf jede Aktie verteilt. C.-V.: 4 J. (F.).

Direktion: Geh. Komm.-Rat E. Kränzlein, Stellv. Rich. Kränzlein, Dr. Emil Kränzlein.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Justizrat O. Vollhardt, Nürnberg; Stellv. Bankier M. Hertlein, Erlangen; Komm.-Rat S. Pflaum, Nürnberg.

Prokuristen: Mich. Häussler, Rob. Kuntze.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M., München, Nürnberg u. Fürth: Mitteld. Kreditbank.

Schneider & Hanau A.-G. in Frankfurt a. M.,

Direktion u. Ausstellung Kaiserstr. 12; Fabrik Fischerfeldstr. 11 u. Hinter der schönen Aussicht 8.

Gegründet: 8./3. 1899 unter der Firma Kunstgewerbliche Werkstätten vorm. Schneider & Hanau; Firma wie gegenwärtig seit 1./1. 1900. Übernahmepreis M. 903 033. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb einer Möbelfabrik und eines Ausstattungsgeschäfts. Auch Herstellung u. Lieferung von Heeresbedarf etc. Liegenschaften an der Fischerfeldstr. 11 u. Hinter der schönen Aussicht 6 u. 8. 1899/1900 wurde ein neues Fabrikgebäude fertiggestellt. Sept. 1902 Eröffnung einer neuen Ausstellungs- u. Verkaufsstelle in der Kaiserstr. 12 in Frankfurt a. M., welches Grundstück 1906 zur Verleg. der gesamt. Ausstellungsräume u. Bureaux erworben wurde. 1913 Erwerb eines Grundstückes Höchstestr. zum Bau einer neuen Fabrik.

Kapital: M. 1 200 000 in 1000 St.-Aktien (Nr. 1—1000) u. 200 Vorz.-Aktien (Nr. 1001—1200) à M. 1000. Urspr. M. 700 000 in St.-Aktien, erhöht lt. G.-V. v. 27./3. 1901 um M. 300 000 in 300 St.-Aktien, übernommen von einem Konsort. zu pari zuzügl. der Kosten. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 5./2. 1908 um M. 200 000 (auf M. 1 200 000) in 200 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./3. 1908, begeben zu pari. Einziehung (Amort.) der Vorz.-Aktien ist mittels Auslos., Kündig., oder auf ähnliche Weise gestattet. Die Einziehung erfolgt zu 105%.

Hypothehen: M. 90 000 zu 4¼% u. M. 80 000 zu 4½% auf Fischerfeldstr. 11, M. 700 000 zu 4⅞% auf Kaiserstr. 12, M. 120 000 auf Höchstestr. zu 4%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 6% Div. an Vorz.-Aktien, dann bis 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. an St.-Aktien bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1917: Aktiva: Grundstücke 867 000, Gebäude 416 590, Grundstück-Kto Höchstestr. 163 641, Masch. 12 794, Utensil. 1, Modelle u. Zeichn. 1, Trocken- u. Heizungsanlage 1, Waren einschl. Holzlager u. halbf. Ware 1 105 786, Debit. 747 322, Kassa 8964, Effekten 39 690. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Vorz.-Aktien 200 000, Hypoth. 990 000, do. Zs.-Kto 2015, div. Kredit. 600 242, Akzpte 32 241, R.-F. 97 780, Spez.-R.-F. 200 000, unerhob. Div. 1260, Div. an Vorz.-Akt. 12 000, do. an St.-Akt. 60 000, Tant. u. Grat. 38 149, Talonsteuer-Res. 16 650, Kriegsgewinnsteuer 33 744, Vortrag 77 707. Sa. M. 3 361 792.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. inkl. Zs. etc. 288 914, Abschreib. 16 102, Reingewinn 228 983. — Kredit: Vortrag 61 358, Fabrik-Bruttogewinn 472 641. Sa. M. 534 000.

Dividenden: St.-Aktien 1906/07—1916/17: 5, 2, 4, 4, 5, 6, 6, 4, 6, 4, 6%; Vorz.-Aktien 1907/08 (7 Mon.): 6% (M. 35); 1908/09—1916/17: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%. C.-V.: 4 J. n. F.

Direktion: Gust. M. Schneider, Architekt Willy Schreiber. **Aufsichtsrat:** Vors. Hugo Kessler, Stellv. Geh. Justizrat Dr. Fritz Friedleben, Bankier Walter Melber, Frankf. a. M.; Bankier Hofrat H. A. Marx, Mannheim.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Ges.-Kasse; Deutsche Vereinsbank, J. Ph. Kessler; Mannheim: Marx & Goldschmidt.